



Protokoll

Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil	
Lfd. Nr.:	StrBrA/010/2020
Gremium:	Straßen- und Brückenausschuss
Sitzungsort:	Sporthalle in Godensholt
Datum:	15.09.2020
Sitzungsdauer:	18:00 Uhr bis 19:04 Uhr

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende (in Folgenden AV genannt) Holger Mundt eröffnet die Sitzung des Straßen- und Brückenausschusses um 18:02 Uhr und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder (im Folgenden AM genannt), die Vertreter der Verwaltung und die Zuschauer.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Holger Mundt stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Anwesenheit der Ausschussmitglieder fest.

Harald Schmidt wird durch Hans-Jürgen Janssen vertreten.

Matthias Bruns wird durch Anja Ehlers vertreten.

Rolf Fittje fehlt entschuldigt.

3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.



4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form für festgestellt erklärt.

5 Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung des Straßen- und Brückenausschusses vom 19.05.2020 wird einstimmig genehmigt.

6 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Die Verwaltung berichtet aus der Sitzung des Straßen- und Brückenausschusses vom 19.05.2020 wie folgt:

Zu Top 12 Erschließungsstraße „Alte Schule“ in Augustfehn II
Aufgrund der Covid19-Pandemie wurden seitens der Verwaltung bisher keine Kauf- und Erschließungsverhandlungen geführt. Dieses wird zu gegebener Zeit erfolgen. Hierüber wird im nächsten Straßen- und Brückenausschuss berichtet.

.....

Die Förderantragsunterlagen für die Sanierung des Schanzenweges in Nordloh wurden zwischenzeitlich von der Verwaltung zusammengestellt und werden spätestens in der 39. KW zur ArL gesandt.

.....

Der Förderantrag für den Neubau der Haltestelle an der Friedensbrücke in Augustfehn I sowie die Verlegung der Haltestelle Alte Schule in Augustfehn II wurde zwischenzeitlich bei der LNVG gestellt. Die Verwaltung hatte versucht, einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu beantragen. Der Bürgermeister war hierzu selbst persönlich aktiv. Dieses ist jedoch in diesem Programm leider nicht möglich.

.....

Bezügl. des Kreisverkehrsplatzes kann mitgeteilt werden, dass die notwendigen Anträge auf Aufnahme in das Mehrjahresbauprogramm und das Jahresbauprogramm 2021 bei der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Oldenburg gestellt wurden.

.....

Zur sog. Barre-Brücke in Augustfehn I gegenüber der Schulstraße kann mitgeteilt werden, dass seitens der NLG ein Abriss Ende 2020 nach Fertigstellung der Baustraße Hengstforder Allee geplant ist.

.....

Die Verwaltung wird aufgrund der veränderten Wetterlagen für die Haushaltsanmeldung eine Reinigung der Sinkkästen im Gemeindegebiet für zukünftig 2x jährlich und nicht wie bisher 1x jährlich beantragen.

.....

Für Reinigungsfahrzeuge (Sinkkästenreinigung, etc.) wurden Magnetschilder mit der Aufschrift „Wir reinigen im Auftrag der Gemeinde Apen“ bestellt. Es sind bereits viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung hierzu erfolgt.

.....

Nach mehrmaliger Aufforderung zur Stellungnahme der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr bezügl. der Ausbaupläne der L 821 (Hauptstraße im Ort Apen) wurde von der Verwaltung Herr Staatssekretär Dr. Berend Lindner vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung angeschrieben. In der Rückmeldung vom 17.08.2020 teilte Herr Dr. Lindner mit, dass eine Fahrbahnerneuerung in den Ortschaften Apen und Augustfehn und des Abschnittes von Apen bis zur K 122 (Reihdamm) derzeit von der Nds. Straßenbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Oldenburg, geprüft wird. Einen verbindlichen Zeitpunkt kann jedoch erst nach Verabschiedung des Landeshaushaltes 2021 und der Aufstellung des Bauprogramms genannt werden.

.....

Ein Bevollmächtigter der Eigentümer des Grundstückes Kleine Mühlenstraße 23 kam auf die Gemeinde zu und bot einen Großteil der Straße „Wiesengrund“ zum Kauf an. Es fanden entsprechende Kaufverhandlungen statt mit dem Ergebnis, dass im Rahmen des Geschäfts der laufenden Verwaltung die Straßenparzelle zu einem Gesamtpreis von 1.250,00 € zzgl. Nebenkosten (250 m² für 5,00 EUR/m²) erworben wird. Die Beurkundung findet voraussichtlich Ende September statt.

.....

Bürgermeister Huber hat in der 42. KW einen Ortstermin zum Thema Deichweg am Nordloh-Kanal. An diesem Termin nehmen der Geschäftsführer des Leda-Jümme-Verbandes sowie Vertreter des NLWKN teil.

7 Abschlussbesprechung zur Bereisung

Die Verwaltung weist auf die Ausführungen von Herrn Rosendahl während der Bereisung hin, die als Anlage beigefügt sind.

Zusätzlich ist es der Verwaltung wichtig, nach Fertigstellung des „Anliegertreffpunktes (er ist der Hauptpunkt im Förderprogramm) mit Anschluss der Fehnbrücke“, gemeinsam mit den Anliegern eine Einweihung der Brücke und des Treffpunktes zu feiern.

Aus dem Ausschuss wird eine Frage zur Festigkeit des Hasenweges gestellt, ob es sich um eine ähnliche Struktur wie bei der Straße „Am Uhlenmeer“ handelt.

Die Verwaltung berichtet, dass die Festigkeit ähnlich ist und der Planer mitgeteilt hat, dass die Arbeiten wohl noch besser ausgeführt wurden, als im ersten Bauabschnitt des Schadstellenprogramms Bokelermoor.

8 Neubau Anliegertreffpunkt mit Anschluß der Fehnbrücke: Namensgebung bisherige sog. "Lind-Brücke"
Vorlage: VO/708/2020

Die Verwaltung berichtet, dass der OBV Stahlwerk-Augustfehn e.V. den Namen „Vellage-Brücke“ vorschlägt. Der OBV hat dieses mit ihren Mitgliedern und den Anliegern besprochen. Ein weiterer Hinweis kam aus Rastede. Die damalige Brücke wurde durch Spendengelder der Anlieger finanziert und hat die Fußgängerbrücke (vom Kolonialwarengeschäft Vellage zum Schuhgeschäft Seier, die vermutlich von der Familie Vellage gebaut wurde) ersetzt. Die AM finden es interessant, dass sogar aus Rastede ein Hinweis bei der Gemeinde Apen eingegangen ist.

mehrheitlich beschlossen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Apen beschließt, die Brücke am „Anliegertreffpunkt mit Anschluß der Fehnbrücke“ mit dem Namen „Vellage Brücke“ zu benennen.

9 Verlängerung des Treidelpfades am Augustfehn-Kanal
Vorlage: VO/722/2020

Die Verwaltung berichtet, dass der Treidelpfad derzeit in diesem Abschnitt nicht ausgebaut und vergrünt ist. Es ist ein Antrag auf Verlängerung des Treidelpfades bis zur sog. Gnieser-Kreuzung eingegangen.

Aus dem Ausschuss wird der Hinweis gegeben, dass mit der Herstellung des Treidelpfades auch die laufenden Unterhaltskosten geklärt werden müssen.

Der AV merkt an, dass der Beschlussvorschlag lediglich eine Prüfung der Möglichkeit vorsieht. Aus dem Ausschuss wird beantragt, den letzten Satz in der Beschlussvorlage zu streichen und durch den Satz „Das Ergebnis ist in der nächsten Sitzung Straßen-und Brückenausschusses vorzustellen“ zu ergänzen. Diesem wird einstimmig zugestimmt.

einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit der Verlängerung des Treidelpfades am Augustfehn-Kanal von der sog. Klefer-Brücke bis zur sog. Gnieser-Kreuzung zu prüfen und die notwendigen Kosten zu ermitteln. Das Ergebnis ist in der nächsten Sitzung des Straßen –und Brückenausschusses vorzustellen.

10 Sanierung Gartenstraße Tange
Vorlage: VO/721/2020

Die Verwaltung berichtet, dass im Zuge der Flurbereinigungen Tange und Vreschen-Bokel die Gartenstraße in Tange nicht berücksichtigt wurde. Baumschule de Vries als Hauptnutzer dieser Straße hat angeboten, die Pflasterung aufzunehmen, einen Bord zu setzen und mit Hilfe ihres eigenen lasergesteuerten Planierhobels und der Pflastermaschine die Straße zu erneuern, sofern die Gemeinde Apen die Kosten für das Material übernimmt. Baumschule de Vries hat ebenfalls angeboten, in den ersten 5 Jahren die Gewährleistung für diese Arbeiten zu übernehmen.

Ein AM stellt fest, dass während der Bereisung der schlechte Zustand der Straße deutlich wurde und die Initiative der Baumschule de Vries dazu führt, dass die Gemeinde Apen bei der Sanierung der Straße Kosten sparen kann. Ein weiteres AM ist ebenfalls der Meinung, dass es für beide Seiten ein Gewinn wäre und gegen eine Sanierung nichts spricht, solange vertraglich alle Details geregelt werden.

Ein AM fragt warum der Beschluss 2021 und Folgejahre umfasst.

Die Verwaltung erklärt hierzu, dass so die Möglichkeit besteht, die Haushaltsmittel in 2021 und auch in den Folgejahren zu planen.

Aus dem Ausschuss wird beantragt die Beschlussvorlage auf den Text „ca. 30.000,00 Euro“ zu ändern. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss stimmt einer durch Anlieger in Eigenleistung durchgeführten Sanierung der Gartenstraße zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschaffung mit Kosten in Höhe von ca. 30.000,00 Euro in die Haushaltsberatungen 2021 und Folgejahre aufzunehmen.

11 Fahrzeug- und Werkzeugbeschaffung Gebäudedienst 2021 Vorlage: VO/719/2020

Die Verwaltung berichtet, dass der Gebäudedienst hervorragende Arbeit mit qualifiziertem Fachpersonal leistet, der Fuhrpark jedoch zu wünschen übrig lässt. Zurzeit befinden sich drei Fahrzeuge für vier Mitarbeiter im Bestand des Gebäudedienstes. Ein effektives Arbeiten ist nicht möglich. Die Fahrzeuge sind zum Teil verrostet und stark beschädigt. Der vorhandene Anhänger hat zurzeit noch TÜV, wird bei einer erneuten Vorstellung voraussichtlich keine neue Plakette erhalten.

Aus dem Ausschuss kommt der Hinweis, dass sich die Ausschussmitglieder am 08.09.2020 im Rahmen der Bereisung vor dem Bau- und Planungsausschuss über den Zustand der Fahrzeuge bereits informieren konnten und alle vorgetragenen Punkte unterstützt werden. Es wird die Frage gestellt, ob eine bessere Planung möglich wäre, so dass der Austausch der Fahrzeuge nicht geballt erfolgt, sondern in Etappen (z.B. alle 1 - 2 Jahre jeweils immer nur ein bzw. zwei Fahrzeuge). Ansonsten habe die Verwaltung in 10 Jahren das gleiche Problem und muss alle Fahrzeuge auf einmal ersetzen.

Ein AM fragt, wie die Planung mit dem Gebäudedienst generell aussieht.

Die Verwaltung erklärt, dass keine großartigen Veränderungen für den Gebäudedienst geplant sind. Die Überlegungen, für die großen Gebäude (z. B. IGS) einen Hausmeister einzustellen hat die Verwaltung verworfen, da der Gebäudedienst mit Maler, Elektriker und Heizungsbauer gut aufgestellt und somit die Betreuung der verschiedenen Gebäude gewährleistet ist.

Ein AM ist der gleichen Meinung, dass es mehr Sinn macht, Mitarbeiter verschiedener Fachrichtungen auf die Gebäude zu verteilen, als einen Mitarbeiter pro Gebäude zu positionieren. Die Verwaltung erklärt, dass der Bauhof außerhalb und der Gebäudedienst innerhalb der Gebäude zuständig ist. Langfristig gesehen, werden Bauhof und Gebäudedienst „zusammenwachsen“ und sich zu einem Betriebshof entwickeln. Erste Synergieeffekte sind in den letzten Jahren bereits eingetreten. Die Gemeinde Apen hat einige große Gebäude im Bestand, die intensive Betreuung benötigen. Ziel ist auch die Modernisierung des Betriebshofes zu optimieren und die Struktur „schlagkräftiger“ zu machen. Hausmeister machen keinen Sinn, da die Ressourcen nicht optimal genutzt werden.

Aus dem Ausschuss kommt die Frage, warum keine gebrauchten Fahrzeuge gekauft werden. Die Verwaltung gibt an, dass die vorhandenen Fahrzeuge gebraucht gekauft und damit keine guten Erfahrungen gemacht wurden. Außerdem weichen die Kosten für gebrauchte Nutzfahrzeuge nicht grundlegend von den Anschaffungskosten eines Neufahrzeuges ab. Die Frage aus dem Ausschuss nach der Betriebsart der Fahrzeuge und ob über Elektrofahrzeuge nachgedacht wird, beantwortet die Verwaltung, dass es sich bei den eingeholten Angeboten um Dieselfahrzeuge der Euro 6 Norm handelt. Nutzfahrzeuge mit Elektroantrieb sind derzeit noch zu teuer und nicht effektiv.

einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss spricht sich für die Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen, Anhänger, Stahlschrank, Regale und Werkzeug für den Gebäudedienst aus. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschaffung mit den Kosten in Höhe von insgesamt 136.500,00 Euro in die Haushaltsberatungen 2021 und Folgejahre aufzunehmen.

12 Anschaffung eines Radladers für den Bauhof der Gemeinde Apen im Jahr 2021 **Vorlage: VO/720/2020**

Die Verwaltung erklärt, dass der Bauhof einen 24 Jahre alten Radlader im Bestand hat. Die Elektronik ist veraltet und in den letzten Jahren sind Reparaturkosten von ca. 12.000,00 Euro angefallen. Durch die häufigen Reparaturen ist ein reibungsloser Ablauf beim Bauhof nicht mehr gewährleistet.

einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss spricht sich für die Beschaffung von einem neuen Radlader als Ersatz für den sich derzeit noch beim Bauhof im Dienst befindlichen Radlader aus. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschaffung mit Kosten in Höhe von 80.000,00 Euro in die Haushaltsberatungen 2021 und Folgejahre aufzunehmen.

13 Anfragen und Mitteilungen

Aus dem Ausschuss kommt die Mitteilung, dass im Zuge der Bereisung aufgefallen ist, dass die neuen Anböschungen in den Straßen „Am Uhlenmeer“ und „Grüner Weg“ zum Teil bereits wieder abgebrochen sind. Es wird die Frage gestellt, ob diese Arbeiten noch einmal nachgebessert werden.

Die Verwaltung erklärt, dass vor der Endabnahme noch eine Begehung erfolgt, bei der solche Punkte angesprochen werden und eine Nachbesserung gefordert wird. Die Arbeiten sind noch nicht vollständig abgeschlossen, da die Leitpfähle ebenfalls noch gesetzt werden müssen.

Der Ausschuss bedankt sich für die gut organisierte und angenehme Bereisung.

14 Einwohnerfragestunde

Volkmar Epkes bedankt sich auch im Namen aller Anlieger für die tolle Brücke und den Anliegertreffpunkt. Er berichtet dass der Vorsitzende Uwe Schaa vom OBV sich mit dem Namensvorschlag auch an die Anlieger gewandt hat. Sein Vetter Folker Epkes aus Rastede hat die Unterlagen bezüglich der Spendengelder rausgesucht. Alle bisher neugebauten Brücken haben historische Namen bekommen. Deshalb spricht er der Verwaltung im Namen des OBV und aller Anlieger den Dank aus, dass auch hier der historische Hintergrund bei der Namensgebung berücksichtigt und beschlossen wurde.

15 Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Holger Mundt schließt die öffentliche Sitzung des Straßen- und Brückenausschusses um 18:57 Uhr.